

Chor des Bayerischen Rundfunks

Aufgrund seiner besonderen klanglichen Homogenität und der stilistischen Vielseitigkeit, die alle Gebiete des Chorgesangs von der mittelalterlichen Motette bis zu zeitgenössischen Werken, vom Oratorium bis zur Oper umfasst, genießt der Chor des Bayerischen Rundfunks höchstes Ansehen in aller Welt. Schwerpunkte bilden dabei große Chorsymphonik, zeitgenössische Vokalmusik sowie die Kooperation mit Originalklang-Ensembles wie Il Giardino Armonico und der Akademie für Alte Musik Berlin.

Gastspiele führten den Chor in die Schweiz zum Lucerne Festival, in die Niederlande, nach Italien, Polen, Kroatien und Frankreich sowie im süddeutschen Raum zum Kissinger Sommer, zum Deutschen Mozartfest Augsburg, zu den Fränkischen Musiktagen, zum Mozartfest Würzburg und zum Rheingau Musik Festival. Regelmäßig ist der BR-Chor zu Ostern und im Sommer bei den beiden Festspielen von Salzburg vertreten.

Europäische Spitzenorchester, darunter die Berliner und Wiener Philharmoniker oder die Sächsische Staatskapelle Dresden schätzen die Zusammenarbeit mit dem BR-Chor. In jüngster Vergangenheit konzertierte der Chor mit Dirigenten wie Giovanni Antonini, Andris Nelsons, Daniel Harding, Yannick Nézet-Séguin, Riccardo Muti, Zubin Mehta, Robin Ticciati und Christian Thielemann.

Der 1946 gegründete und in München beheimatete Chor gehört zu den wenigen Profichören in Bayern und ist einer von sieben Rundfunkchören der ARD-Landesrundfunkanstalten. Als Künstlerischer Leiter prägt Peter Dijkstra das vielseitige musikalische Profil des Chores. Chefdirigent von BR-Chor und BRSO war von 2003 bis 2019 Mariss Jansons. Der designierte Nachfolger Sir Simon Rattle wird das Amt im Sommer 2023 übernehmen. Eine eigene erfolgreiche Abonnement-Konzertreihe unterhält der BR-Chor seit 1998 in München.

Bei der musica viva und in den eigenen Abonnementkonzerten profiliert sich der Chor regelmäßig mit Uraufführungen. Im Sinne des Bildungsauftrags des öffentlich-rechtlichen Rundfunks engagiert sich der Chor vielfach in pädagogisch ausgerichteten Projekten. So fördert er junge Solisten und Dirigenten mit Engagements bzw. innerhalb des Chordirigierforums und öffnet sich bei den cOHRwürmer-Mitsingkonzerten regelmäßig dem

gemeinsamen Musizieren mit Laien. Darüber hinaus erscheinen beim hauseigenen CD-Label BR-KLASSIK regelmäßig große oratorische Werke mit fundierten Werkeinführungen, zuletzt mit Mozarts Requiem. Für seine CD-Einspielungen erhielt der Chor zahlreiche hochrangige Preise, darunter mehrfach den Echo bzw. Opus Klassik. Die DVD-Edition von Bachs *Johannes-Passion* unter der Leitung von Peter Dijkstra wurde vom Preis der deutschen Schallplattenkritik in die Bestenliste 2/2017 aufgenommen. 2021 nahm der BR-Chor für die CD mit Kuljerićs *Kroatischem glagolitischen Requiem* den ICMA in der Kategorie Chormusik sowie den Diapason d'or entgegen. Zu den weiteren mit dem Diapason d'or ausgezeichneten Alben gehören *Rachmaninow – Die Glocken* und *Poppe – Fett / Ich kann mich an nichts erinnern*.

In Zusammenarbeit mit dem Künstlerischen Leiter Peter Dijkstra sind bereits in seiner ersten Amtszeit von 2005 bis 2016 CDs mit einer großen programmatischen Vielfalt entstanden, darunter die Alben *Strauss – Wagner – Mahler* und *Martin – Kodály – Poulenc* sowie CDs mit Chormusik von Schnittke und Pärt, Händels Oratorien *Israel in Egypt* und *Messiah* sowie mit allen großen oratorischen Werken von Bach.

Oktober 2022 / 3500 Zeichen

Chor des Bayerischen Rundfunks – Kurzprofil

- Gegründet 1946
- Profichor mit 44 Mitgliedern, zum Konzertchor mit bis zu 100 Sängerinnen und Sängern erweiterbar
- Einer von sieben deutschen Rundfunkchören
- Künstlerischer Leiter: Peter Dijkstra
- Chefdirigent von BR-Chor und BRSO: Sir Simon Rattle (ab Sommer 2023)
- Eigenes CD-Label: BR-KLASSIK / weitere Veröffentlichungen bei Sony, Alpha Classics, cpo u.a.
- Eigene Abonnementreihe in München: 5/6 Konzerte pro Saison
- Repertoireschwerpunkte: zeitgenössische Chormusik / Uraufführungen, Alte Musik, Oratorien und Chorsymphonik, Oper, Crossover/Entertainment
- Mitsingprojekte, Workshops für Nachwuchsdirigenten
- Zahlreiche Preise und Nominierungen: Grammy, Preis der deutschen Schallplattenkritik, Diapason d'or, ICMA u.a.
- Zu Gast bei Festivals im In- und Ausland